Bergische Morgenpost – 12.11.20

Lehrer in Quarantäne: Drei Jahrgänge der Sekundarschule betroffen

Von Udo Teifel



Schüler des achten Jahrgangs müssen am Montag noch einmal zum Corona-Test in der Drive-in-Station in Hückeswagen. *Foto: Jürgen Moll*

18 der 47 Lehrer der Sekundarschule fehlen: Sie sind entweder in Quarantäne oder erkrankt. Damit ist der fünfte bis siebte Jahrgang am Freitag im Distanzunterricht – also quasi im Homeschooling. Am Donnerstag fiel schon der Nachmittagsunterricht für diese Schüler aus. Der achte Jahrgang muss noch einmal getestet werden.

Die Situation an der Sekundarschule spitzt sich weiter zu: Am Freitag haben die Jahrgänge 5 bis 7 keinen Präsenzunterricht, der komplette achte Jahrgang muss am kommenden Montag noch einmal zum Test nach Hückeswagen in die mobile Station. Wie es am kommenden Montag und Dienstag mit Präsenzunterricht weiter aussieht, wird die Schulleiterin Sandra Pahl heute mitteilen. Lediglich der 9. Jahrgang, der so lange wegen häuslicher Isolation keinen Unterricht hatte, hat am Freitag in der gewohnten Zeit Unterricht.

Bereits am Donnerstag hatten alle Schüler Unterricht im Klassenverband. Zum Teil fand der Fachunterricht bei den bekannten Lehrern statt, zum Teil wurden Aufgaben in den Bereich des Selbständigen Lernen beordet. Der Nachmittagsunterricht an der Gesamtschule fiel komplett aus. Der Grund: Von den 47 Lehrern sind elf in Quarantäne, sieben Lehrer sind

zusätzlich erkrankt. Die Schüler der drei Jahrgänge, haben aber für den Distanzunterricht Aufgaben mitbekommen; Pahl: „wir haben auf unserer Homepage stehen, welche Kollegen vormittags Ansprechpartner sind, die kontaktiert werden können.“ Für Eltern dieser unteren Jahrgänge, die für ihr Kind eine Betreuung suchen, steht die Schule als Ansprechpartner zur Verfügung.

Wacklig ist der Unterricht in der Schule am kommenden Montag und Dienstag. Das hänge von der Lehrerbesetzung ab, so Pahl. So sind von der Klasse 6a nur die Jungen da, die Mädchen sind bekanntlich in Quarantäne. Am Mittwoch sei sowieso ein Pädagogischer Ganztag geplant – also ein Konferenztag für Lehrer. Dann wären die Schüler sowieso zuhause.

Warum aber muss der achte Jahrgang noch einmal getestet werden? Sandra Pahl im Gespräch mit dieser Redaktion: „Am 2. November bestand letztmalig Kontaktz u dem Erkrankten. Das Gesundheitsamt hatte zum Test am 5. November eingeladen. Bei diesem Testdurchlauf wurde bekannt, dass es eine zweite Erkrankte gab, die keinerlei Symptome zeigte.“ Die Erkrankte war aber hoch ansteckende, so dass alle Schüler noch einmal zum Test verpflichtet worden seien. Pahl: „Schulisch gesehen hat sich das Virus nicht weiter verbreitet, da die Schüler in Quarantäne waren – wenn sich alle daran gehalten haben.“

Die Schulleiterin bittet dringend alle Schüler und Eltern, der Aufforderung nach häuslicher Isolation oder Quarantäne auch zu folgen. „Es könnte durchaus Fälle geben, wonach man sich gegenseitig bei Besuchen in anderen Familien angesteckt haben könnte.“